



PRESSEMITTEILUNG

RENSBURG. Die Kreisverwaltung informiert über den Stand der Umsetzung der ersten Hilfslieferung aus dem Kreis an den Rayon Tscherniwzi. Hierzu hatte es bereits ein Pressegespräch am 19.10.2022 gegeben. Am 14.11.2022 hat der Kreistag über eine Zusammenarbeit mit Tscherniwzi beraten und einen Beschluss zur Vertiefung der Zusammenarbeit gefasst.

Die erste Hilfslieferung an den Rayon Tscherniwzi steht kurz bevor. Wie geplant werden dem dortigen Katastrophenschutz ein Feuerwehrfahrzeug, Generatoren sowie Powerbanks zur Verfügung gestellt. Auch Tscherniwzi ist inzwischen von den Kriegsfolgen stark betroffen. Insbesondere müssen dort Binnengeflüchtete in großer Zahl versorgt werden. Zudem sind die Folgen der massiven Angriffe der russischen Streitkräfte auf die Energieinfrastruktur auch in Tscherniwzi deutlich spürbar. Täglich fällt der Strom für mehrere Stunden aus. Die Hilfslieferung wird dort daher schon dringend erwartet.

Der Transport wird durch Mitarbeitende der Kreisverwaltung organisiert und durch Kräfte Freiwilliger Feuerwehren aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde durchgeführt. Nähere Angaben zu Zeitpunkt und Reiseroute können aus Sicherheitsgründen erst nach Durchführung der Hilfslieferung gegeben werden.

Seit dem Kreistagsbeschluss im November 2022 haben sich die Strukturen der Zusammenarbeit mit Tscherniwzi im Kreis Rendsburg-Eckernförde weiterentwickelt. Im Dezember gründete sich etwa der Verein „Solidarität mit Tscherniwzi e.V.“, ein Zusammenschluss von Privatpersonen und Organisationen im Kreis Rendsburg-Eckernförde, die es sich zum Ziel gesetzt haben, konkrete Hilfe für Tscherniwzi zu organisieren und die partnerschaftlichen Aktivitäten des Kreises zu fördern. Ein Gründungsmitglied ist die „Brücke e.V.“. Sie hat bereits Kontakt zur psychiatrischen Klinik in Tscherniwzi aufgenommen und wird konkrete Hilfen wie warme Decken, Lebensmittelpakete oder Hygieneartikel für die Menschen vor Ort organisieren.

Auch die Vorbereitung der angestrebten Schulpartnerschaften ist vorangekommen. Vor Weihnachten hat eine zweite Videokonferenz zwischen den Schulämtern des Kreises Rendsburg-Eckernförde und Tscherniwzi stattgefunden. Die Umsetzung ist für das erste Quartal 2023 geplant.

Für Nachfragen steht Ihnen
Thomas Voerste
Tel. 04331 / 202 387
e-mail: thomas.voerste@kreis-rd.de
zur Verfügung